



Aktz.:

**Antwort zur Anfrage Nr. 0121/2010 der FDP-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Neustadt betr. Geschwindigkeitsanzeigen (FDP)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

**1. Warum wurde das Gerät in der Sömmerringstraße installiert?**

Die Aufstellung des mobilen Geschwindigkeitsanzeigergerätes erfolgte auf Bitte von Herrn Michael Hartmann, MdB, an den seitens der Bürgerschaft Klagen über - zumindest subjektiv empfundene - zu hohe Geschwindigkeiten in diesem Straßenabschnitt herangetragen worden waren. Die Verwaltung hatte sich daraufhin zu der durchgeführten Maßnahme bereit erklärt, um eine objektive Datengrundlage über das tatsächliche Verkehrsgeschehen zu erhalten.

**2. Warum wurde das Gerät wieder deinstalliert?**

Da den vielfältigen Anfragen nach punktueller Messung zwei Geräte gegenüberstehen, können Erhebungen nur in einem begrenzten Zeitraum durchgeführt werden. Der während der Dauer von ein oder zwei Wochen erhobene Stichprobenumfang reicht in der Regel aus, um Rückschlüsse auf das Verkehrsgeschehen ziehen zu können.

**3. Ist die Sömmerringstraße im besonderen Maße von überhöhter Geschwindigkeit betroffen?**

Ein auffälliges Geschwindigkeitsniveau konnte nicht festgestellt werden. Die mittleren gemessenen Geschwindigkeiten betragen in beiden Richtungen 31 km/h und liegen so praktisch im Rahmen des Zulässigen. Auch der Anteil an Geschwindigkeitsübertretungen liegt im Vergleich zu anderen gemessenen Tempo-30-Zonen in Mainz im Rahmen des Üblichen. Deshalb werden bauliche Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduktion aus der Sicht der Verkehrsverwaltung der Stadt Mainz derzeit als nicht notwendig erachtet.

**4. Ist geplant, in weiteren Straßen der Mainzer Neustadt ähnliche Anzeigen anzubringen?**

**5. Falls ja, spielen Schul- und Kindergartenstandorte hier eine besondere Rolle?**

Derzeit sind keine weiteren Einsatzorte vorgesehen, können in aber begründeten Fällen auf die Prioritätenliste aufgenommen werden.

Mainz, 29. Januar 2010

Gez.Beutel

Jens Beutel  
Oberbürgermeister